

---

RN/203

21.11

**Abgeordnete Heike Eder, BSc MBA (ÖVP):** Danke, Herr Präsident! Werte Kolleginnen und Kollegen! Liebe Zuseherinnen und liebe Zuseher! Mein kleiner Sohn hat neulich beim Spielen zu mir gesagt: Gell Mama, wenn's brennt, dann rufen wir die Feuerwehr und die kommt dann ganz schnell? – So einfach ist das in Kinderaugen und ganz ehrlich: So einfach sollte es auch sein und ist es.

Damit das auch weiterhin so bleibt, haben wir als Gesetzgeber in den vergangenen Jahren wirklich viel getan, unter anderem beispielsweise durch die Mehrwertsteuerrückerstattung für Fahrzeuge, Geräte und Schutzausrüstung, bezahlte Freistellung bei Großschadensereignissen, aber auch steuerliche Erleichterungen für die Einsatzkräfte. Das sind wirklich ganz konkrete Entlastungen für unsere Feuerwehren, für jene, die helfen, wenn viele andere wegrennen.

Meine Damen und Herren! Bürgerinitiativen und Petitionen sind wichtig, weil sie oft aus der Praxis kommen und uns Denkanstöße liefern. Auch die Petition „Bürokratieabbau für unsere Feuerwehren“ wird natürlich ernst genommen, deshalb haben wir diese Petition auch dem Umweltausschuss zugewiesen, der fachlich und sachlich dafür zuständig ist, das Know-how mitzubringt und in dem gemeinsam in enger Abstimmung mit dem Bundesfeuerwehrverband an einer adäquaten und zielgerichteten Lösung gearbeitet wird. Unser Ziel ist ganz klar: Wir wollen unsere Feuerwehren bestmöglich bei ihrer Arbeit unterstützen. – Danke. (*Beifall bei der ÖVP.*)

21.12

**Präsident Dr. Walter Rosenkranz:** Nächster Redner: Abgeordneter Kocevar.  
Eingemeldete Redezeit: 3 Minuten.